



Lauenburg: Schutzwand to go. Mobiler Hochwasserschutz mit dem TKR-Dammbalkensystem.

Ein Großaufgebot an Menschen, Material und Kosten – so sahen Schutzmaßnahmen mit Sandsäcken früher aus. Heute sorgen mobile Schutzwände, die in einem Tag montiert werden, für solide Sicherheit und hohe Wirtschaftlichkeit.

Lauenburg im Hochsommer. Einige Hundert Meter entfernt fließt die Elbe zurzeit ganz harmlos an der alten Palmschleuse vorbei. Doch der normalerweise etwa fünf Meter hoch auflaufende Fluss kann auch ganz anders, wie die Fluten 2002 mit 8,70 Metern und 2006 mit 9,12 Metern Wasserstand zeigten. Damals konnte das in dem historischen Fachwerkhaus an der Palmschleuse beherbergte China-Restaurant „Shun Lam“ nur durch einen aufwendigen Feuerwehreinsatz gerettet werden.

Temporärer Hochwasserschutz erfolgt traditionell durch den Einsatz von Sandsäcken. Dieses Verfahren ist unter Berücksichtigung der

Gesamtkosten oft nicht wirtschaftlich, denn neben Herstellung, Transport und Verbau der Sandsäcke müssen auch die hohen Entsorgungskosten als Sondermüll berücksichtigt werden. ThyssenKrupp GfT Bautechnik bietet mit dem TKR-Aluminium-Dammbalkensystem eine perfekte Lösung. Ein Stahlbetonsockel und eine mobile Hochwasserschutzwand verhindern, dass die Wassermassen das Gebäude massiv bedrohen können.

Im Juni 2009 wurde die Schutzwand zum ersten Mal von Mitarbeitern des Wasser- und Bodenverbands montiert – zur Probe. „Wenn man konzentriert daran arbeitet, ist die Anlage an einem Tag aufgestellt“, erklärt Andreas Sassenhagen, Geschäftsführer des Verbandes. „Das ist ein tolles System“, freut sich auch Vorsteher Wolfgang Genczik. Insgesamt gab der Verband eine Million Euro aus, um den Bereich zwischen Palmschleuse und Bahngleis am Elbe-Lübeck-Kanal zu sichern.

PROJECT

weitere interessante Projekte unter:

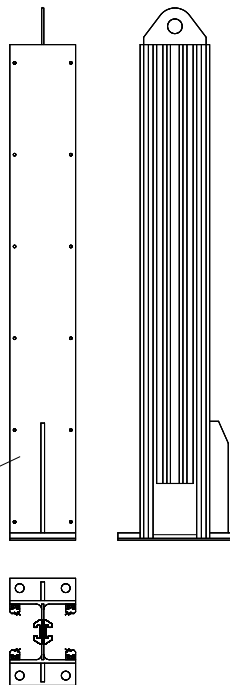
www.thyssenkrupp-bautechnik.de

ThyssenKrupp GfT Bautechnik



ThyssenKrupp

TKR Aluminium -
Dammbalken-System TKR 2



Systemeigenschaften.

- leichte Montage
- kein Spezialwerkzeug erforderlich
- hohe Lebensdauer
- geringe Instandsetzungs- und Pflegekosten
- wenig Lageraufwand
- widerstandsfähige EPDM-Dichtung
- Dammbalken aus korrosionsbeständigem Aluminiumwerkstoff
- Stützen aus verzinktem Stahl oder korrosionsbeständigem Aluminiumwerkstoff
- Verbindungselemente aus Edelstahl
- optimale Lagersysteme zur Einlagerung

Im Bereich einer Ausflugsgaststätte, deren Terrassenbegrenzung Bestandteil einer Hochwasserschutzlinie ist, wurde über eine Länge von 80,50 m mobiler Hochwasserschutz in Form eines TKR-Aluminium-Dammbalkensystems vorgesehen. Mit 90 Dammbalken kann zum Schutz vor Hochwasser eine 1,30 m hohe mobile Wand auf der Terrassenmauer errichtet werden. Gelagert werden die Dammbalken auf speziell konstruierten Lagergestellen in einem Abrollcontainer mit Side-Open-Türen.

Für jeden Einsatzfall entwickeln wir, entsprechend den örtlichen Gegebenheiten, individuelle Hochwasserschutzlösungen, Transport- und Lagertechnologien.

Das TKR Aluminium-Dammbalken-System hat sich als temporäres Hochwasserschutzsystem in vielen Einsätzen aus wirtschaftlicher und ökologischer Sicht bewährt. **Ein Dammbalkenelement mit der Länge von 2 Metern und einer Schutzhöhe von 1 Meter entspricht dem Einsatz von ca. 320 Sandsäcken.** Das System besteht aus nur wenigen Aluminium-Elementen, die in verschiedenen Schutzhöhen montiert werden können.

Durch eine nachträgliche Erhöhung kann man auch kurzfristig und flexibel auf sich verändernde Verhältnisse reagieren. Die Montage erfolgt schnell und mit wenig Personaleinsatz. Die leichte Handhabung erlaubt den Einsatz auch unerfahrener Einsatzkräfte.

Gründung.

Die Gründung des TKR Aluminium- Dammbalken-Systems erfolgt vorzugsweise auf Stahlspundwandkonstruktionen. Diese sichern das zuverlässige Abtragen der Kräfte in den Boden und bieten hohen Durchsickerungs- und Unterspülenschutz. Die Verbindung mit dem Unterbau erfolgt über Ankerplatten und Betonkopfbalken oder durch direkte Montage auf die Spundwand über eine patentierte HOESCH-Konstruktion.

Daten und Fakten.

Auftraggeber:	Wasser- und Bodenverband Delvenau-Strecknitzniederung, Ratzeburg
Planung:	Böger & Jäckle, Gesellschaft Beratender Ingenieure mbH und Co KG, Henstedt-Ulzburg
Fertigung:	RSW Rosslauer Schiffswerft
Lieferung:	90 Stück TKR Aluminium-Dammbalken-System
Bauausführung:	Herrmann Koth Bauunternehmen, Schieren
Ansprechpartner:	Sigfried Steins Niederlassung Bremen Tel: +49 (0)42 02-51 97-1 E-Mail: sigfried.steins@thyssenkrupp.com Dipl.-Ing. Winfried Just Technischer Fachberater Hochwasserschutz Niederlassung Berlin Tel.: +49 (0) 3375 9217-22 Mobil: +49 (0) 172 3008961 E-Mail: winfried.just@thyssenkrupp.com

PROJECT

weitere interessante Projekte unter:

www.thyssenkrupp-bautechnik.de

ThyssenKrupp GfT Bautechnik



ThyssenKrupp